

Die stv. Vorsitzende führt ins Thema ein und gibt das Wort an Herrn Wittje für weitere Erläuterungen weiter.

In der anschließenden Diskussion ergibt sich die Frage, warum eine gesonderte Vorlage zur Gestaltung des Außenbereichs vorliege, wenn die Ratsversammlung das Gesamtpaket ver- tagt habe und es in der kommenden Sitzung am 22.11.2016 erneut beraten werden solle.

Überlegt wird, dass der Entwurf nur inhaltlich zu betrachten sei und die Ratsversammlung danach noch die Umsetzung beschließen müsse.

Es wird zudem kritisch angemerkt, dass der endgültig entscheidende Planungs- und Umwelt- ausschuss bereits in zwei Tagen, also sehr kurzfristig, tagen werde, was einen gewissen Druck ausmachen würde.

Herr Mohr bemängelt die nicht gegebene gründliche Beteiligung der Kinder und Jugendlichen und fragt, ob diese nachholbar sei.

Angemerkt wird auch, dass die vorgesehene Flächengestaltung verhältnismäßig viele Sand- flächen vorsehe.

Herr Wittje teilt mit, dass die Gestaltung des Geländes insgesamt derzeit noch offen sei.

Betont wird das Fehlen von Freiflächen für die Kinder in diesem Viertel.

Ein Entscheidungsdruck ergäbe sich aus der Notwendigkeit hinsichtlich der Antragstellung beim Land rechtzeitig ein Gesamtpaket vorlegen zu müssen.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber regt an, ein gutachterliches positives Votum des Jugendhil- feausschusses abzugeben unter zwei Vorbehalten:

„Dem Entwurf wird zugestimmt *vorbehaltlich*

- *einer nachzuholenden angemessenen Partizipation der Kinder und Jugendlichen und*
- *der Zustimmung der Ratsversammlung zur Vorlage 0789/2013/DS „Sanierungs- gebiet und Gebiet des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ Vicelinviertel“.*

Da die Gesamtvorlage die Baukosten insgesamt beinhaltet, kann im Antrag der Punkt 2. ent- fallen.

Die stv. Vorsitzende lässt über den Ergänzungsantrag abstimmen.

Dieser wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Geändert beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Planungs- und Umweltausschuss